

statistik.aktuell

Besuch der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Jahr 2017

Leichter Anstieg bei den Gesamtbesuchszahlen

Die Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen konnten 2017 bei den Besuchszahlen ein Plus von 0,8 Prozent verzeichnen, insgesamt wurden über 9,4 Millionen Besucherinnen und Besucher gezählt (+78057).

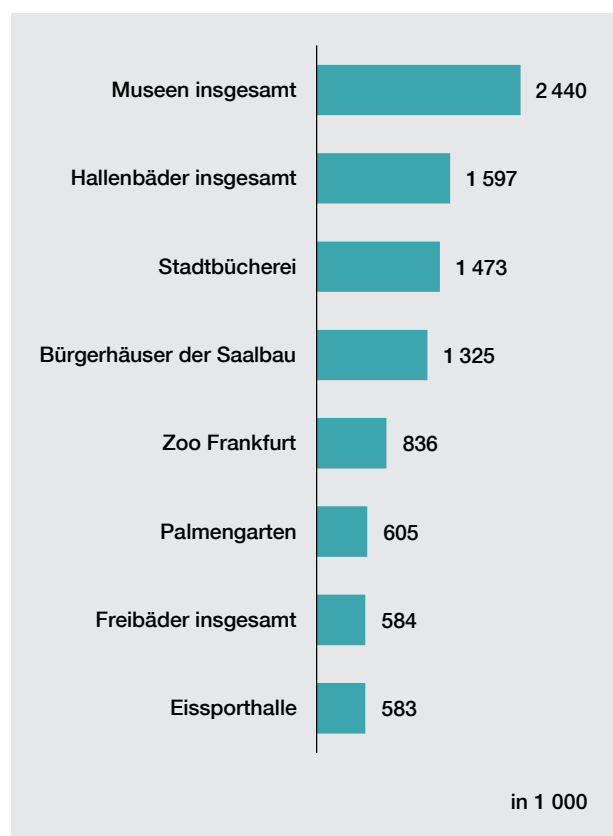
Die meisten Einrichtungen registrierten bei den Gästezahlen einen Zuwachs, doch bei den Schwimmbädern war ebenso ein Rückgang zu verzeichnen (-7,7%) wie bei den Bürgerhäusern der Saalbau (-3,6%). Museen (+7,1%), Palmengarten (+0,5%) und Zoo (+3,9%) konnten sich über einen Anstieg der Besuchszahlen freuen, ebenso die Stadtbücherei (+3,2%) und besonders die Eissporthalle mit einem Plus von knapp 67000 Besucherinnen und Besuchern (+13,0%).

Museen überwiegend mit positiver Bilanz

Die Frankfurter Museen, die von über einem Viertel (25,8%) der Gäste der Kultur- und Freizeiteinrichtungen besucht wurden, verzeichneten gegenüber dem Vorjahr ein Plus von insgesamt 161723 Besucherinnen und Besuchern (+7,1%). Publikumsmagnete waren wieder vor allem das Städel (390532/+25,5%), die Schirn (401514/+14,0%) und das Naturmuseum Senckenberg (388143/+2,0%). Die drei stellten zusammen wieder knapp die Hälfte (48,4%) der Besucherinnen und Besucher aller Museen. Rückläufige Zahlen waren unter anderem im Filmmuseum und im Liebieghaus zu verzeichnen. Im Geldmuseum konnten nach seinem Umbau und der Wiedereröffnung im Dezember 2016 im vergangenen Jahr über 50000 Interessierte begrüßt werden, so viel wie noch nie. Auch das Mitmach-Museum

Experimenta ScienceCenter verzeichnete mit einem Zuwachs von fast 8,5 Prozent ein neues Allzeithoch. Fast 102000 große und kleine Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an den Experimentierstationen oder konnten mit dem neuen Flugsimulator ihre Fähigkeiten als Pilot testen.

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen 2017



Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Museen

Museum	2015	2016	2017	Veränderung 2017 : 2016
Schirn Kunsthalle	273 763	352 285	401 514	49 229
Städel Museum (mit Städtischer Galerie)	651 036	311 138	390 532	79 394
Naturmuseum Senckenberg (1)	301 958	380 396	388 143	7 747
Deutsches Filmmuseum (mit Kommunalem Kino)	174 136	218 938	167 481	-51 457
Museum Angewandte Kunst (mit Ikonenmuseum)	136 613	137 942	138 368	426
Museum für Moderne Kunst (2)	135 089	122 054	120 122	-1 932
Frankfurter Goethe-Museum	114 430	108 465	116 759	8 294
Museum für Kommunikation	119 220	116 025	108 488	-7 537
Experimenta ScienceCenter	84 652	93 946	101 887	7 941
Historisches Museum (3)	56 986	55 751	88 102	32 351
Deutsches Architekturmuseum	85 096	72 491	82 349	9 858
Caricatura Museum	46 618	55 965	59 199	3 234
Archäologisches Museum (4)	41 985	51 247	58 587	7 340
Geldmuseum der Deutschen Bundesbank (5)	-	2 295	50 559	48 264
Liebieghaus Skulpturensammlung	56 933	72 804	41 979	-30 825
Jüdisches Museum (mit Museum Judengasse) (6)	16 159	29 679	30 176	497
Kindermuseum (7)	32 521	30 329	30 042	-287
Portikus	22 455	27 257	27 076	-181
Bibelhaus Erlebnismuseum	28 978	22 228	20 364	-1 864
Weltkulturen Museum	15 310	16 883	18 114	1 231
Museen insgesamt	2 393 938	2 278 118	2 439 841	161 723

(1) Derzeitige Umbaumaßnahmen verursachen Einschränkungen, Ausstellungsbereiche sind teilweise geschlossen. (2) Enthält Besuchszahlen aller Standorte. (3) Von April 2011 bis Oktober 2017 Baumaßnahmen. Wiedereröffnung des Altbaus am 26. Mai 2012, der Neubau wurde am 7. Oktober 2017 wieder eröffnet. Caricatura Museum und Kindermuseum sind Abteilungen des Historischen Museums, Besuchszahlen werden separat ausgewiesen. (4) Wegen Ausstellungsaufbau vom 20. Januar bis 10. Februar 2017 und vom 1. Juni bis 28. Juni 2017 geschlossen. (5) Von September 2014 bis 16. Dezember 2016 wegen Umbauarbeiten geschlossen. (6) Museum Judengasse nach Umbau seit Ende März 2016 wieder eröffnet. Jüdisches Museum seit 20. Juli 2015 wegen Umbau geschlossen, die Wiedereröffnung ist für Ende 2018 geplant. (7) Wegen Umbau der Ausstellung vom 27. Februar bis 1. April 2017 geschlossen.

Weniger Badegäste in den Schwimmbädern

Die Besuchszahlen der Frankfurter Schwimmbäder reichten insgesamt nicht an die des Vorjahres heran, sowohl in den sieben Freibädern (-10,6 %) als auch in den sieben Hallenbädern (-6,5 %) wurden deutlich weniger Badegäste gezählt.

Bei den Freibädern waren im Brentanobad (-32 285) und im Eschersheimer Freibad (-21 944) ebenso wie in fast allen anderen Freibädern weniger Badegäste als im Vorjahr zu verzeichnen, lediglich das Stadionbad konnte seine Besuchszahlen deutlich verbessern (33 603/+39,2 %).

Die Hallenbäder registrierten mit rund 1,6 Millionen Badegästen insgesamt 111 852 Besucherinnen und Besucher weniger. Hier fällt besonders der Rückgang beim Rebstockbad (-118 746/-20,0 %) ins Gewicht, das wegen dringender Sanierungsmaßnahmen von Mitte August bis Anfang Oktober geschlossen war.

Eissporthalle, Stadtbücherei, Zoo und Palmengarten mit Zugewinnen

Mit knapp unter 1,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern verzeichnete die Stadtbücherei erneut einen Zugewinn von über drei Prozent. Die Bürgerhäuser der Saalbau registrierten dagegen einen leichten Rückgang von 3,6 Prozent und kamen auf gut 1,3 Millionen Gäste.

Der Zoo konnte sich im letzten Jahr unter seinem langjährigen Direktor Prof. Dr. Manfred Niekisch, der im Dezember in Ruhestand ging, über ein Plus von 3,9 Prozent bei den Besuchszahlen freuen. Seit 1. Februar 2018 ist Dr. Miguel Casares neuer Zoo-Direktor. Der Palmengarten konnte einen Zuwachs von 0,5 Prozent verbuchen. Auch hier gab es einen Abschied an der Spitze. Anfang dieses Jahres verabschiedete sich Dr. Matthias Jenny nach 20 Jahren in den Ruhestand.

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Hallenbäder

Hallenbad (1)	2015	2016	2017	Veränderung 2017 : 2016
Rebstockbad (2)	546 932	593 864	475 118	-118 746
Titus Thermen	398 540	403 896	412 742	8 846
Panoramabad Bornheim	246 829	254 275	258 383	4 108
Hallenbad Höchst	133 552	130 168	134 630	4 462
Riedbad Bergen-Enkheim	137 251	136 379	133 522	-2 857
Textorbad	102 900	110 149	104 599	-5 550
Gartenbad Fechenheim	79 896	80 250	78 135	-2 115
Hallenbäder insgesamt	1 645 900	1 708 981	1 597 129	-111 852

(1) Einschließlich Benutzerinnen und Benutzer von Sauna und Massage. (2) Vom 14. August bis 6. Oktober 2017 geschlossen.

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Freibäder

Freibad	2015	2016	2017	Veränderung 2017 : 2016
Stadionbad	94 191	85 797	119 400	33 603
Hausen	129 243	127 344	113 989	-13 355
Riedbad Bergen-Enkheim	110 756	107 931	94 617	-13 314
Brentanobad	163 443	121 136	88 851	-32 285
Eschersheim	134 486	98 784	76 840	-21 944
Silobad Höchst	98 462	83 039	67 355	-15 684
Nieder-Eschbach	31 156	28 814	22 487	-6 327
Freibäder insgesamt	761 737	652 845	583 539	-69 306

Besucherinnen und Besucher der Frankfurter Kultur- und Freizeiteinrichtungen

Kultur- und Freizeiteinrichtung	2015	2016	2017	Veränderung 2017 : 2016
Museen insgesamt	2 393 938	2 278 118	2 439 841	161 723
Hallenbäder insgesamt	1 645 900	1 708 981	1 597 129	-111 852
Stadtbücherei (1)	1 386 419	1 428 010	1 473 200	45 190
Bürgerhäuser der Saalbau	1 359 426	1 373 693	1 324 666	-49 027
Zoo Frankfurt	830 193	804 998	836 160	31 162
Palmengarten	596 934	601 628	604 842	3 214
Freibäder insgesamt	761 737	652 845	583 539	-69 306
Eissporthalle	572 774	516 225	583 178	66 953
Kultur- und Freizeiteinrichtungen insgesamt	9 547 321	9 364 498	9 442 555	78 057

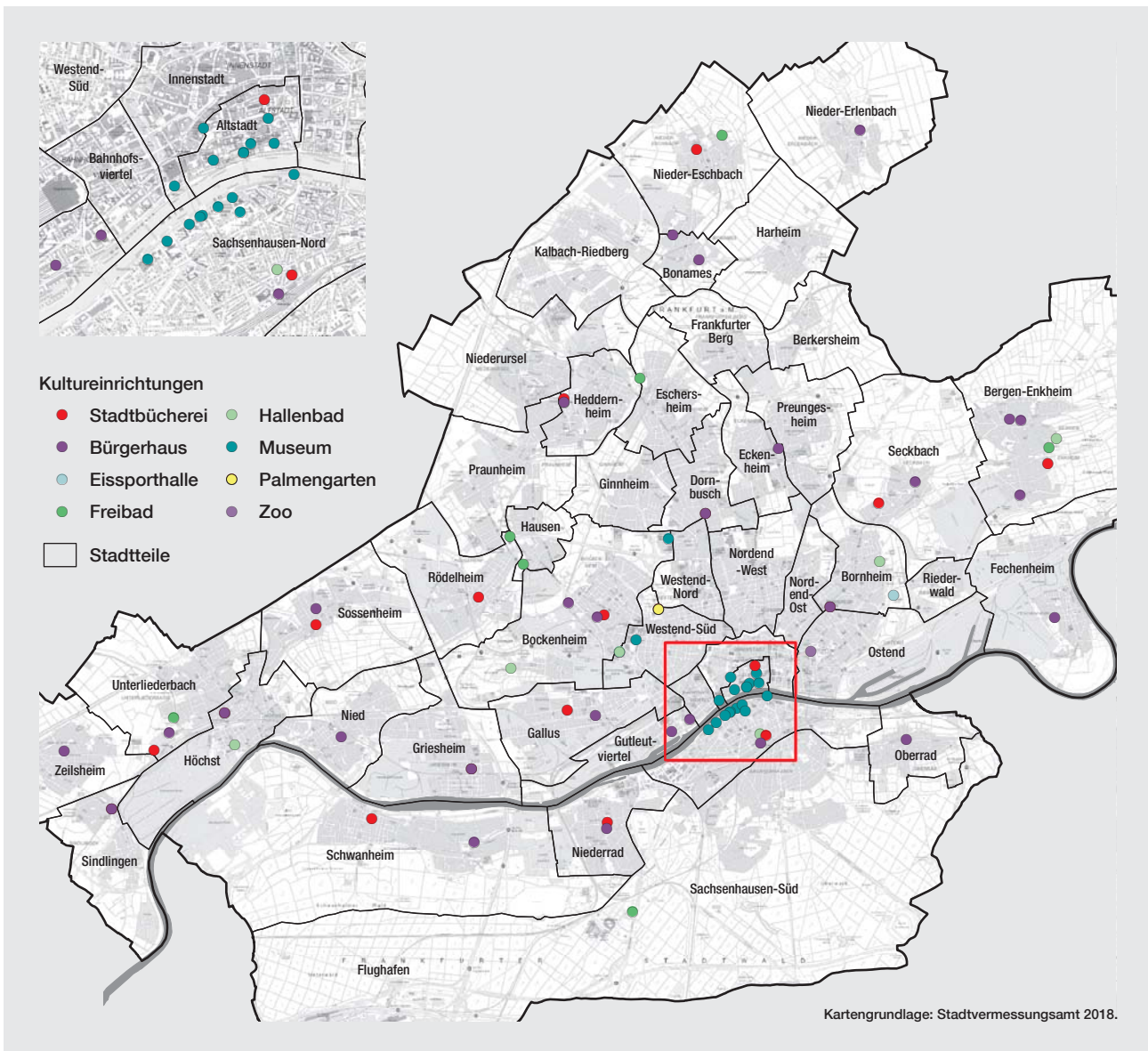
(1) Ohne Schulbibliotheken.

Ebenfalls hervorzuheben ist das Ergebnis für die Eissporthalle, die im letzten Jahr mit mehr als 580 000 Besucherinnen und Besuchern ihr bestes Ergebnis seit zehn Jahren erzielte. Das Plus von 13 Prozent

gegenüber dem Vorjahr hat sicherlich auch an der erfolgreichen Saison der Eishockeymannschaft „Löwen Frankfurt“ gelegen.

Br, pg, Heu

Lage der Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Stadtgebiet



Adresse

